



HEUTE

Freitag
7.
November
2008
45. Woche

Sonnenaufgang
7.33 Uhr
Sonnenuntergang
16.47 Uhr
Mondaufgang
14.20 Uhr
Monduntergang
-- Uhr
312. Tag des Jahres
54 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
27.11. 05.12. 13.11. 19.11.

GUTEN MORGEN

Farbspiel

Die weißen Spritzer auf dem dicken Schnabel verraten den echten Künstler. Oskar hat Schwarzarbeit gemacht. Und dabei hat sich die große grüne Amazone Sommersprossen geholt – aus weißer Binderfarbe. Die Vorgeschichte ist denkbar einfach. Die Familie möchte das Wohnzimmer neu streichen. Und Papagei Oskar ist völlig von der Rolle. Den ganzen Tag, Wand für Wand und die komplette Decke lang hat der Vogel den Hausherrn auf der Schulter sitzend begleitet, die Ausführung des Farbspiels genau unter die Lupe genommen. Beim nächsten Malereinsatz, hat sich die Familie überlegt, soll auch Papagei Oskar eine typische Kopfbedeckung aus gefalteter Zeitung bekommen.



Michael Diekmann



Hartmut Giebel und seine Stellvertreterin Christina Walter sind frustriert. Das Haus unter den Linden ist vorerst dicht. Ein Gutachter stellte fest, dass die so genannten F 90-Decken, Feuerschutzdecken, die einem Feuer 90 Minuten Stand halten können, bauliche Mängel aufweisen.

Decken-Einsturzgefahr im HudL

Bürgerzentrum bleibt voraussichtlich bis Ende des Jahres geschlossen

Von Karin Koteräs-Pietsch (Text) und Moritz Winde (Fotos)

Herford (HK). Hartmut Giebel ist mit den Nerven am Ende. »Das ist eine Katastrophe«, sagt der Leiter des Hauses unter den Linden, »man weiß gar nicht, was man zuerst und zuletzt tun soll.«

Das Bürgerzentrum ist am späten Mittwochnachmittag wegen baulicher Mängel von jetzt auf gleich vorübergehend geschlossen worden. Hunderte Veranstaltungen müssen ausfallen.

Ein Gutachter hatte am Mittwoch festgestellt, dass im Altbau des Bürgerzentrums fehlerhafte Deckenkonstruktionen angebracht worden sind. So ist zurzeit der Brandschutz ebenso wenig gewährleistet, wie die Tragfähigkeit der Decken. Noch am Nachmittag hatte Bürgermeister Bruno Wollbrink das Gutachten auf den Tisch bekommen. Um 17.15 Uhr

führte er ein Telefonat mit dem Gutachter, um 17.30 Uhr ordnete er die Schließung des Hauses an. »Was das für die mehr als 100 Gruppen bedeutet, müssen wir wohl nicht erklären«, sagten Wollbrink und Dezernentin Jutta Decarli gestern.

Die HudL-Mitarbeiter mussten sofort mit ihren Büros in das HudL-Café, das im neuen Teil des Gebäudes untergebracht ist, umziehen. »Dann mussten wir alle Veranstaltungen absagen«, berichtet Hartmut Giebel. »Und in den nächsten Tagen werden wir damit beschäftigt sein, Ausweichquartiere für die Angebote zu finden.« Zudem müssten auch für die beiden jungen Leute, die derzeit ihre Ausbildung im HudL-Café absolvieren, Arbeitsstätten in anderen Betrieben gefunden werden. Einen ersten Erfolg konnte die Stadt bereits verbuchen. Die Veranstaltung »Mehr Frauen in die Politik« konnte in den Großen Saal des Rathauses verlegt werden.

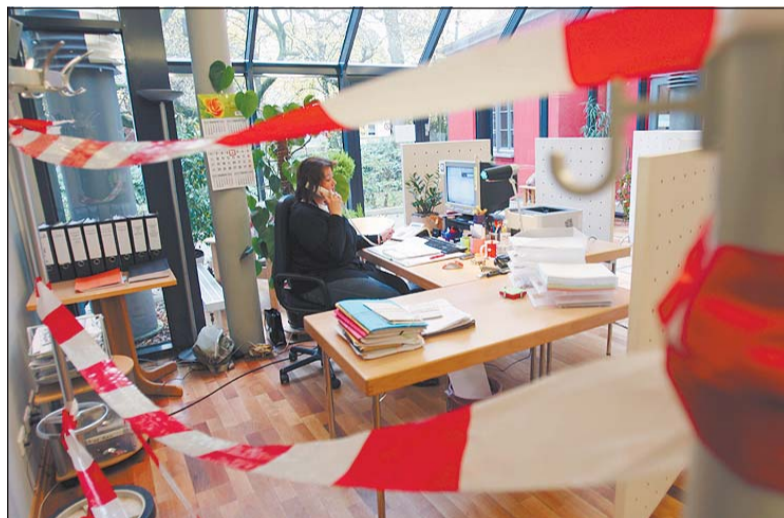
Der Schließung des HudL war ein jahrelanger Rechtsstreit der

Stadt mit einer Trockenbaufirma vorausgegangen, weil im Zuge der Renovierungsarbeiten im Jahr 2002 Spachtelungen an Rigipswänden nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden waren. Mehrere Gutachten wurden erstellt. Der letzte Gutachter arbeitete besonders gründlich, öffnete die Decken im Altbau und entdeckte eher zufällig, dass mit der Ver-

schraubungstechnik etwas nicht in Ordnung war. Demnach »ist die Tragfähigkeit der Decken möglicherweise nicht gewährleistet«, heißt es in seinem Gutachten.

Am kommenden Montag soll mit den notwendigen Bauarbeiten begonnen werden.

Fragen zu allen Veranstaltungen beantwortet das Team des HudL unter ☎ 1 89-10 11 oder -10 13.



Die Mitarbeiter haben ihre Schreibtische im HudL-Café aufgebaut. Ein rot-weißes Band versperrt den Zugang zum Altbau.

Feuerwehr erhält 570 000 Euro teures Fahrzeug

Teleskopmast für besonders schwierige Rettungen

Herford (mor). »Keine Sorge, es ist nichts Schlimmes passiert«, beruhigt Feuerwehrchef Michael Stieglmeyer eine Passantin. »Wir



Testen das neue Feuerwehrfahrzeug über der Werre an der Salzufler Straße: (von links) Frank Reinhard (Metz), Michael Stieglmeyer, Marko Siekmann, Michael Richter und Günter Reck. Foto: Moritz Winde

Werre standen. Ein Teleskopmastfahrzeug (TMF) ist ein Hubrettungsfahrzeug der Feuerwehr, das die Rettung von Menschen in besonders schwierigen Lagen ermöglicht. Hierbei sind die abknickbaren Gelenkteile hilfreich, mit denen Hindernisse auch auf engstem Raum gewissermaßen umfahren werden können. Sie haben eine Reichweite von 32 Metern. Besonders bei größeren Feuern werden Teleskopmastfahrzeuge auch zur Brandbekämpfung eingesetzt. »Wir sind seit 22 Jahren mit unserem Wagen unterwegs, der nur über eine Drehleiter verfügt«, erklärt Stieglmeyer. Aus diesem Grund muss ein neues, moderneres Fahrzeug her, das die Herforder Feuerwehrmänner gestern testeten. Die Herstellerfirma Metz hatte ein Vorführfahrzeug zur Verfügung gestellt. Nach dem Probe-Einsatz war sich Stieglmeyer sicher, die richtige Wahl zu treffen. Die 570 000 Euro teure Maschine soll in diesem Jahr bestellt werden.

Bernd Neumann zu Gast im MARTa

Herford (HK). Auf Einladung der MARTa Freunde & Förderer findet die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der Fördervereine Deutscher Museen für bildende Kunst am Montag, 24. November, im MARTa statt. Ehrengast und Referent ist der Kulturstatsminister Bernd Neumann, MdB. Bernd Neumann, MdB, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien. Neumann hält ein Referat zum Thema »Im Bund mit der Kultur«.



Bernd Neumann, MdB.

Bei Flucht mit Radler kollidiert

Herford (HK). Zu Fuß ergriffen ein Rollerfahrer und sein Sozius die Flucht, nachdem das Duo am Mittwochnachmittag mit einem Radfahrer auf der Straße im großen Vorwerk kollidiert war. Die Polizei hatte zuvor versucht, den Rollerfahrer zum Anhalten zu bewegen. Die Beamten hatten festgestellt, dass der Roller äußerst rasant auf Herfords Straßen unterwegs war. Beim Fluchtversuch kam es zum Unfall. Die Polizisten konnten den zu Fuß flüchtenden Beifahrer stoppen. Wenig später stellten die Beamten fest, warum das Duo die Flucht ergriffen hatte: Der Roller war als gestohlen gemeldet worden. Während der Beifahrer festgenommen wurde, geht die Suche nach dem Rollerfahrer weiter. Der Roller wurde sichergestellt. Nach Angaben der Polizei laufen die Ermittlungen nach dem Fahrer auf Hochtouren.

Unfall war nur vorgetäuscht

Herford (HK). Einen Unfall nur erfunden hat offenbar ein 22-Jähriger aus Spenge. Der junge Mann hatte sich bei der Polizei gemeldet und erklärt, er sei am Samstagmorgen gegen 3 Uhr mit seinem Fahrrad über eine Ampel an der Kreuzung Engerstraße/Hochstraße gefahren und dabei von einem schwarzen Passat erfasst worden. Der 22-jährige Radfahrer stand zum Tatzeitpunkt erheblich unter Alkoholeinfluss. Im Verlauf der Ermittlungen verstrickte sich das vermeintliche Opfer immer mehr in Widersprüche. Als die Polizei zur Rekonstruktion des Geschehens noch einmal das Fahrrad des Spengers in Augenschein nehmen wollte, meldete dieser es als gestohlen. Die Polizei ermittelt nun gegen den Radfahrer wegen des Verdachts der Vortäuschung einer Straftat sowie wegen Radfahrens unter Alkoholeinfluss.

Vortrag über Erwerbsminderungsrente

Herford (HK). Die Krebsberatungsstelle des Kreises Herford lädt für Montag, 24. November, zu einer Info-Veranstaltung ein. Ulrike Gorning, Mitarbeiterin der Rentenversicherungsstelle Bielefeld, wird über rechtliche Grundlagen, Voraussetzungen, Antragstellung und Zuverdienstgrenzen im Falle einer eingeschränkten Erwerbsfähigkeit bei einer Krebserkrankung referieren. Der Vortrag findet ab 16 Uhr im Klinikum Herford statt. Anmeldung: ☎ 94 26 05.

Stadtwerke warten auf ein weiteres Urteil

Weitere Gespräche mit der Bürgerinitiative

Herford (HK). Vertreter der Stadtwerke Herford und der Bürgerinitiative »Gaspreise runter« haben sich jetzt getroffen, um ihre unterschiedlichen Auffassungen und Positionen darzustellen. Kern der Unstimmigkeit zwischen beiden Parteien ist, dass einzelne Gaskunden der Stadtwerke Herford die Erhöhung der Gaspreise für unbillig nach Paragraph 315 Abs. 3 BGB halten.

Die Bürgerinitiative fordert von den Stadtwerken die Offenlegung der Kalkulation. Sie stellt sich auf den Standpunkt, dass so lange der billige Gaspreis nicht feststehe, dieser auch nicht fällig sei. Daher sei die Einstellung der Versorgung nicht rechtmäßig. Aus Sicht der

Bürgerinitiative seien die Stadtwerke gehalten, die Kunden zu verklagen, um so den billigen Gaspreis feststellen zu lassen. Die Stadtwerke Herford vertreten den Standpunkt, dass der Kunde selbst das Gericht anrufen müsse, um den im Sinne von Paragraph 315 angemessenen Preis gerichtlich feststellen zu lassen, wenn und soweit er Zweifel an dessen Billigkeit habe.

Da im November 2008 noch ein weiteres BGH-Urteil erwartet wird, werden die Stadtwerke und die Bürgerinitiative diese Entscheidung abwarten. Anschließend sind weitere Gespräche geplant. Bis dahin werden die Stadtwerke die Gasversorgung sicher stellen.

Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
ab MORGEN, 8. November 2008

HS
Herford
Höckerstr. 2
Telefon 05221/56737
www.hs-massachen.de

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und bedauert, in welchem schlechtem Zustand so manches Wartehäuschen an Bushaltestellen ist. An der Ballerstraße zum Beispiel, ist die Sitzbank verschmiert. Überall liegt Müll und die Scheiben sind dick mit grünem Moos überzogen. Wer macht hier sauber, fragt sich

EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Herford
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Telefon 0 52 21 / 59 08 0
Fax 0 52 21 / 59 08 37

Abonnenten-Service
Telefon 0 52 21 / 59 08 31

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 21 / 59 08 23, -24

Lokalredaktion Herford
Brüderstr. 30, 32052 Herford
Ralf Meistes 0 52 21 / 59 08 10
Peter Schelberg 0 52 21 / 59 08 12
Gerold Brinkmann 0 52 21 / 59 08 13
Bernd Bexte 0 52 21 / 59 08 14
Hartmut Horstmann 0 52 21 / 59 08 15
Karin Koteräs-Pietsch 0 52 21 / 59 08 18
Curd Paetzke 0 52 21 / 59 08 19
Peter Monke 0 52 21 / 59 08 20
Moritz Winde 0 52 21 / 59 08 22
Ruth Matthes 0 52 21 / 59 08 44
Sekretariat
Dagmar Scheiding 0 52 21 / 59 08 11
Angela Schröder 0 52 21 / 59 08 45
Fax 0 52 21 / 59 08 16
herford@westfalen-blatt.de

Lokalsport Herford
Brüderstr. 30, 32052 Herford
Harald Schwabe 0 52 21 / 59 08 21
Lars Krückemeyer 0 52 21 / 59 08 39
Fax 0 52 21 / 59 08 16
sport-herford@westfalen-blatt.de